

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

RODEX Pellets

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	RODEX Pellets
Firmenbezeichnung	PelGar International Ltd Unit 13 Newman Lane Industrial Estate Newman Lane Alton Hampshire GU34 2QR www.pelgar.co.uk
E-mail:	Philip@pelgar.co.uk
Telefon:	+44 (0) 1420 80744
Fax	+44 (0) 1420 80733
Notrufnummer PelGar International Ltd	+44 (0) 1420 80744
Notrufnummer Giftnotrufzentrale Berlin	+49 (0) 30 19240
Produktverwendung	Gebrauchsfertiges Rodentizid, 50 ppm Bromadiolone

2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG. Bei ordnungsgemäßer Anwendung geringes Risiko für Mensch und Umwelt. Bei unsachgemäßer Anwendung kann ein Risiko für wildlebende Tiere bestehen.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Stoffe	EINECS	CAS	Gehalt [%]	Symbol/R-Sätze
Bromadiolone	249-205-9	28772-56-7	0.005	+; R26/27/28 T; R48/23/24/25 N; R50/53
Denatonium Benzoat	223-095-2	3734-33-6	0.001	Xn; R20 Xn; R22 Xi; R37 Xi; R38 Xi; R41; R52/53
Propan-1,2-diol (Propan-1,2-diol, partikelförmig)	200-338-0	57-55-6	1-10	-
Kaolin (lungengängiger Staub)	-	1332-58-7	1-10	-

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt	Kann Hautirritationen bei empfindlichen Personen hervorrufen. Kontaminierte Kleidung wechseln, vor erneuter Verwendung waschen und trocknen. Nach Hautkontakt sofort gründlich mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Kann Augenirritationen bei empfindlichen Personen hervorrufen Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Bei andauernder Reizung oder Symptomen den Arzt aufsuchen.
Einatmen	Inhalation unwahrscheinlich, da pelletierter Köder. Im Falle einer Exposition, sofort frische Luft zuführen und den Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Nach Verschlucken sofort den Arzt aufsuchen und Verpackung und Etikett vorzeigen.
Allgemeine Hinweise	Im Falle eines Unfalls oder Unwohlseins sofort den Arzt konsultieren und die Verpackung vorzeigen. HINWEIS FÜR DEN ARZT: Bromadiolone ist ein indirektes Antikoagulanz. Phytomenadion (Vitamin K) ist als Gegenmittel einzusetzen. Bestimmen Sie die Gerinnungszeit ab 18 Stunden nach Einnahme. Sofern diese erhöht ist, Vitamin K1 verabreichen, bis sich die Gerinnungszeit normalisiert.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Schaum, Pulver, CO ₂ Feuer exponierte Container mit Wasser kühlen
Nicht geeignete Löschmittel	Keinen Wasserstrahl anwenden
Besondere Schutzausrüstung	Vollschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Geeignete Handschuhe und Stiefel.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Tragen von geeigneter Schutzkleidung, Handschuhen und Augen-/Gesichtsschutz, siehe Sektion 8.
Umweltschutzmaßnahmen:	Mittelreste nach Bekämpfung einsammeln und in geeigneter Weise entsorgen (Sonderabfall). Verschüttung vermeiden.
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:	Umgehend aufkehren oder aufsaugen, ggf. kontaminierte Fläche mit Wasser säubern und in geeigneten Behältern sammeln (Sonderabfall). Darf nicht in die Kanalisation und ins Abwasser gelangen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Staubentwicklung vermeiden. Während der Anwendung nicht rauchen, essen oder trinken. Nach der Anwendung Gesicht und Hände reinigen. Staubentwicklung nach Pelletierung des Köders unwahrscheinlich.
Lagerung	Kühl, trocken und in einem belüfteten Raum lagern. Von Lebens- und Futtermitteln Stoffen fernhalten. Nicht in die Hände von Kindern geraten lassen Nicht offen lagern (Oxidation vermeiden)
Weitere Angaben	Gebrauchsfertiges Rodentizid, 50 ppm Bromadiolone

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsbegrenzungen Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)		
Propan-1,2-diol (partikulär)	AGW 8- Std Grenzwert ppm: - AGW 15 Min Grenzwert ppm: -	AGW 8- Std Grenzwert mg/m ³ : 10 AGW 15 Min Grenzwert mg/m ³ : -
Propan-1,2-diol (total)	AGW 8- Std Grenzwert ppm: 150 AGW 15 Min Grenzwert ppm: -	AGW 8- Std Grenzwert mg/m ³ : 474 AGW 15 Min Grenzwert mg/m ³ : -
Kaolin (lungengängig)	AGW 8- Std Grenzwert ppm: - AGW 15 Min Grenzwert ppm: -	AGW 8- Std Grenzwert mg/m ³ : 2 AGW 15 Min Grenzwert mg/m ³ : -
Atemschutz:	Exposition durch Inhalation unwahrscheinlich, da Köder pelletiert. Werden die Arbeitsplatzgrenzwerte durch eventuell auftretende Staubentwicklung überschritten, muss geeigneter Atemschutz getragen werden.	
Handschutz:	Undurchlässige Schutzhandschuhe (PVC, Nitril)	
Augenschutz:	Eng anliegende Schutzbrille bei Staubentwicklung	
Körperschutz:	Undurchlässige Schutzkleidung, Stiefel	

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Beschreibung	Pellets
Farbe	Blau, Grün oder Rot
Geruch	Nahezu geruchlos
Flammpunkt	Keine Angabe
Dichte	0.6-0.7
Schmelzpunkt	Keine Angabe

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Funken, offene Flammen
Zu vermeidende Stoffe	Oxidierende Stoffe
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Verbrennen oder thermische Zersetzung kann zur Bildung toxischer und reizender Dämpfe führen

11. Angaben zur Toxikologie

Bromadiolone	LD ₅₀ Oral (Ratte)	< 5 mg/kg
	LD ₅₀ Dermal (Ratte)	23 mg/kg
Denatoniumbenzoat	LD ₅₀ Oral (Ratte)	749 mg/kg
	LD ₅₀ Inhalation, 4h (Ratte)	0.2 mg/L
Propan-1,2-diol	LD ₅₀ Oral (Ratte)	> 2000 mg/kg
RODEX Pellets	LD ₅₀ Oral (Ratte)	approx. 22.5 g/kg (calculated)

Korrosivität	Keine Irritationen zu erwarten
Sensibilisierung	Generell kann das Einatmen von Stäuben Asthma erzeugen. Keine Staubbildung zu erwarten, da das Produkt ein pelletierter Köder ist.
Mutagenität	Kein Hinweis auf mutagene Effekte durch Anti-Koagulantien
Karzinogenität	Kein Hinweis auf karzinogene Effekte durch Anti-Koagulantien

12. Angaben zur Ökologie

Negative Effekte des Produktes auf die Umwelt sind aufgrund des Gehalts von 50 ppm Bromadiolone wenig wahrscheinlich	
Bromadiolone	
Fisch (Regenbogenforelle) LC ₅₀ (96h)	2.89 mg/L
Daphnie, LC ₅₀ (48h)	5.79 mg/L
Popan-1,2-diol	
Fisch (Regenbogenforelle) LC ₅₀ (96h)	100 mg/L
Daphnie, LC ₅₀ (48h)	> 100 mg/L
Weitere Informationen	Gefährlich für wildlebende Tiere. Vor Anwendung alle Vorsichtsmaßnahmen lesen und berücksichtigen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Allgemeine Information	Entsorgung gemäß lokaler und nationaler Bestimmungen.
Entsorgung von Verpackungen	Leere Verpackungen können nach der Reinigung gemäß örtlicher Vorschriften und nationaler Bestimmungen auf der Mülldeponie entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

Weitere Informationen	Nicht als Gefahrgut klassifiziert
-----------------------	-----------------------------------

15. Vorschriften

Kennzeichnung	Das Produkt ist nicht als Gefahrstoff klassifiziert
S-Sätze	Um Gefahren für Mensch und Umwelt zu vermeiden, Gebrauchsanweisung beachten
P14	Sicherheitsdatenblatt für professionelle Anwendung ist verfügbar wenn benötigt
S1	Unter Verschluss aufbewahren.
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen
S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

16. Sonstige Angaben

R-Sätze	
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R26/27/28	Sehr giftig beim Einatmen, bei Hautkontakt und beim Verschlucken
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Augen.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/23/24/25	Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
Eingeschränkte Anwendung	Gebrauchsfertiges Rodentizid mit 50 ppm Bromadiolone
Weitere Informationen	Genehmigt im Rahmen der Direktive 98/8/EEC, Registrierungsnummer N-45795
Datenquelle	Sicherheitsdatenblätter der Zulieferer, CHIP 2009 EH40
Änderung	Dieses Dokument unterscheidet sich von der vorherigen Version in folgenden Punkten:
	Punkt 3: gefährliche Inhaltstoffe